

Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Postfach 30 2924 (Hanke)
D - 10730 Berlin

Tel.: 030/215 54 53 (Hanke)
Fax: 030-2191 3077

Konto Nr. IBAN DE 39
100100100065004109
Postbank Berlin

www.ostmitteleuropa.de
post@ostmitteleuropa.de
19. Juni 2015/Hk/Jö

410 **Freitag** 09. Oktober 2015, 19.00 Uhr
Thema **Lagow und Umgebung – Perle Ost-Brandenburgs.**
(Lichtbildervortrag).
Referent Autor Jörg L ü d e r i t z , Frankfurt (Oder)

O r t : Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde West,
Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin
Fahrverbindungen: S-Bahn, Busse M11, M48, 101 u. 188.

Die einst kleinste Stadt Preußens ist eingerahmt in eine traumhaft schöne Landschaft mit klaren Badeseen, ansehnlichen Bergen und weiten Wäldern. Vor 1945 galten dortige Promenadenwege als die schönsten von ganz Brandenburg, und der fast 60 Meter tiefe Tschetschsee wurde mit Alpenseen verglichen. Die Buchwaldhöhen waren mit 227 ü. d. M. die höchsten Berge der Provinz. Der Ort selbst beeindruckt mit dem aus einer Burg hervorgegangenen Johanniterschloss – heute Hotel, Restaurant und Konzertstätte -, dem Bergfried als Aussichtspunkt, den Stadttoren sowie einem mächtigen Eisenbahnviadukt.

In der Umgebung sind die Anlagen des „Ostwalls“, das Kloster Paradies, die Wallfahrtsstätte Rokitten, Museen in Schwiebus, Meseritz und Zielenzig, eine Nachbildung von Sanssouci, die Liebenau, Griesel und der Große Nischlitzsee besuchenswert.

Der Referent hat seit über zehn Jahren in Lagow seinen zweiten Wohnsitz und veröffentlichte einen inzwischen ausverkauften Reiseführer über diese Mikro-Region. Neben der Vorstellung der nur rund 50 Kilometer von der Grenze entfernten Landschaft mit ihren interessantesten Zielen im Bild informiert er auch über die Anreise und die Unterkunftsmöglichkeiten und bringt dazu Material mit. Dann liegt auch unter dem Titel „NEUMARK“ ein Reiseführer über alle Gebiete östlich von Oder und Neiße vor, die bis 1945 zu Brandenburg gehörten.

Jörg L ü d e r i t z wurde 1935 in Roslin bei Soldin (poln. Myślibórz) in der Neumark geboren und stammt aus einer Lehrerfamilie. Sein Großvater war der neumärkische Heimatforscher Paul Biens. Nach der Vertreibung im Juli 1945 wurde Rüdersdorf bei Berlin der neue Wohnort für Jörg Lüderitz. Von 1964 bis 2005 lebte er in Grünheide (Mark), seither in Frankfurt (Oder) und in Lagow (poln. Łagów) in Ost-Brandenburg. Bekannt wurde der gelernte Buchhändler durch seine zahlreichen Presse- und Buchveröffentlichungen. Im Mittelpunkt stehen die brandenburgischen Gebiete östlich von Oder und Neiße sowie Grünheide mit Umgebung. Von 1992 bis 2004 schrieb er 14 Bücher über diese Gebiete und veröffentlichte als Herausgeber eine literarische Anthologie sowie zwei Neuausgaben von Büchern seines Großvaters.

Eintritt frei!

Mitgliedsbeitrag 25,00 €/Jahr

Ehepaare 40,00 €, Ermäßigungen möglich